



Die erinnerungskulturellen Debatten und Konflikte über den Umgang mit der DDR, 1989 und der darauffolgenden Transformationszeit haben zugenommen. Zur Debatte steht, wer erinnert, woran erinnert werden soll, welche Perspektiven dafür notwendig sind und welche fehlen, wo die Geschichte beginnt, wo sie aufhört und welche Bedeutung sie für die Gegenwart hat. Diese Debatten treffen auf ein Handlungsfeld, das sich im Umbruch befindet, das sich verjüngt und professionalisiert. Vor welchen Herausforderungen außerschulische Bildner:innen stehen, ist Gegenstand dieses Buches.

Christina Schwarz / Alexander Leistner (Hrsg.)
Past – Present – Progressive
 Praxisbuch zur DDR und Nachwendezeit in der außerschulischen Bildung
 2024, 194 Seiten
 broschiert, € 25,00
 ISBN 978-3-7799-7686-8
 Auch als  Open Access erhältlich

Aus dem Inhalt:

Die Chancen der Erinnerung nutzen! Vorwort von Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland

Der Rahmen: Erinnerungskulturelle Umbrüche und ein Praxisfeld im Wandel

Revolution, Freiheit, Einheit: Probleme historischer Meistererzählungen von 1989; Geschichte(n) verhandeln! Pluralität in Erinnerungskultur und historisch-politischer Bildung

Die Bürde: Widerstreitende Erwartungen an pädagogische Praxis

Entwicklung der Aufarbeitungslandschaft seit den 90er Jahren; Zwischen den Stühlen – Schule als dominantes Bezugssystem außerschulischer DDR-Vermittlungsarbeit; „Den Wert von Demokratie auch erkennen“ – Demokratievermittlung in der außerschulischen DDR-Bildung; Bildungsarbeit mit Zeitzeug:innen: Anforderungen und Herausforderungen

Das Gegenüber: Jugendliche als eigensinnige Koproduzent:innen pädagogischer Praxis

„Was wissen die eigentlich, wenn sie zu uns in die Ausstellung kommen?“ – Schüler:innenvorstellungen von der DDR; Gruppendiskussionen mit Jugendlichen über die DDR; Orientierung und Verunsicherung – Beutelsbacher Konsens und Teilnehmendenorientierung als didaktische Prinzipien in der außerschulischen DDR-Bildung

Die blinden Flecke: Marginalisierte Perspektiven sichtbar machen

„Ossi-Ausländer“ erzählen oder: Wer spricht wo mit wem und über was? Herausforderungen transkultureller historisch-politischer Jugendbildung zur DDR und Transformationszeit; Das laute Schweigen – eine Annäherung an blinde Flecken, Macht und die Potenziale stummer Gruppen für die historisch-politische Vermittlungsarbeit; Alles Täter oder was? Potenziale und Grenzen des Spielfilms „Wir sind jung. Wir sind stark“ bei der Vermittlung und Aufarbeitung des Pogroms von Rostock-Lichtenhagen

Die Brücken: Differenz als Ressource, Public History als Chance

1989 als uneindeutige Erfahrung; Der Sound des Ostens. Erzählungen von Erfolg, Verlust und Krise; Gute und schlechte Praxis in der Wissenschaftskommunikation. Zwei Beispiele aus der Transformationsgeschichte



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Christina Schwarz / Alexander Leistner (Hrsg.)
Past – Present – Progressive
 € 25,00; ISBN 978-3-7799-7686-8

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Mit Beiträgen von:

- Jonas Brückner
- Kerstin Brückweh
- Christian Ernst
- Jörg Ganzenmüller
- Saskia Handro
- Greta Hartmann
- Heike Kanter
- Kathrin Klausmeier
- Martin Kriemann
- Alexander Leistner
- Anna Lux
- Edda Rohrbach
- Carola S. Rudnick
- Carsten Schneider
- Christina Schwarz



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
 Postfach 100565
 69445 Weinheim
 Tel. +49 (0)6201/6007-330
 E-Mail: medienservice@beltz.de
 Internet: www.juventa.de